



Medienmitteilung

Ansprechpartner Anja-Maria Meister
Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon +49 (0)921 / 55-5300
E-Mail anja.meister@uni-bayreuth.de
Thema **Veranstaltung / Chemie**

Handelsblatt Campus Talk an der Universität Bayreuth über ‚Wirtschaft & Chemie‘

Der Spezialchemiekonzern ALTANA und das Handelsblatt veranstalten am 16. Oktober 2017 den ‚Handelsblatt Campus Talk‘ mit hochkarätigen Rednern an der Universität Bayreuth. Das Thema ist ‚Wirtschaft und Chemie‘, im Mittelpunkt stehen der Kontakt zwischen Wirtschaft und Forschung, das Zustandekommen von Innovationsprozessen und Wissenstransfer.



Termin: Montag, 16. Oktober 2017, um 15.30 Uhr
Ort: Universität Bayreuth, FAN-B, Hörsaal 32

Den ‚Campus Talk‘ richtet das Handelsblatt im Wechsel an unterschiedlichen Universitäten mit verschiedenen Praxispartnern aus. Er soll den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Praxis fördern und richtet sich vor allem - aber nicht nur - an Studierende. Die Gäste erhalten praktisch relevante Informationen und die Gelegenheit nicht nur zur Fachdiskussion mit Vertretern aus Wissenschaft und Industrie, sondern auch zum direkten, persönlichen Gespräch mit diesen.

Für die kommende Veranstaltung wurde die Universität Bayreuth als Veranstaltungsort ausgewählt, weil sie sich – so das Handelsblatt – durch „eine herausragende Chemie-Fachgruppe auszeichnet“ und zudem „besonderen Fokus auf Entrepreneurship-Förderung und -Forschung“ legt. Außerdem pflegen ALTANA und die Universität Bayreuth bereits eine erfolgreiche Kooperation. Die Erfahrungen daraus und die Chancen für die Zukunft sind ebenfalls Themen des Handelsblatt Campus Talks am 16. Oktober 2017.

Im Mittelpunkt stehen dabei Innovationsprozesse und Wissenstransfer. Darunter werden Aspekte diskutiert wie z. B. Prozessketten und der Weg von der Forschung und Innovation zum Produkt, Strukturen für Forschung – Konzerne, Startups und verschiedene Formen von Instituten – sowie Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Studierende und Absolventen.

Die Veranstaltung beginnt mit einer Podiumsdiskussion unter der Moderation von Bert Fröndhoff (Handelsblatt). Teilnehmer sind:

- **Prof. Dr. Josef Breu, Lehrstuhlinhaber für Anorganische Chemie, Sprecher SFB 840, Universität Bayreuth**
- **Dr. Christoph Schlünken, Mitglied des Vorstands, ALTANA AG**
- **Dr. Stephanie Hiltl, „Young Talent“, Leiterin F&E Metal Pigments – New Technology, ECKART GmbH, ein ALTANA-Unternehmen**
- **Prof. Dr. Torsten Eymann, Vizepräsident Informationstechnologie und Entrepreneurship, Lehrstuhlinhaber für Wirtschaftsinformatik, Universität Bayreuth**
- **Prof. Dr. Andreas Greiner, Lehrstuhlinhaber Makromolekulare Chemie II, Universität Bayreuth, Leiter Future Solutions der Neue Materialien Bayreuth.**

In einem zweiten Teil erhalten die Teilnehmer Gelegenheit zu Fragen und Diskussionsbeiträgen. Danach besteht bei einem Umtrunk die Möglichkeit zu weiteren Gesprächen und zum gegenseitigen Kennenlernen. Dabei können die Teilnehmer auch mehr über die Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten bei ALTANA erfahren.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an alle Studierenden, Doktoranden, Dozenten und alle Interessierten. Auch Pressevertreter sind herzlich willkommen. Aus Gründen der besseren Planung wird eine Anmeldung unter www.hochschulinitiative.handelsblatt.com/altana_bayreuth erbeten.

Kontakt:

Prof. Dr. Josef Breu
Lehrstuhl für Anorganische Chemie
Tel.: +49 (0)921 / 55 2530
E-Mail: josef.breu@uni-bayreuth.de

Prof. Dr. Torsten Eymann
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
Tel.: +49 (0)921 / 55-7661
E-Mail: wirtschaftsinformatik@uni-bayreuth.de

Prof. Dr. Andreas Greiner
Lehrstuhl Makromolekulare Chemie II
Tel.: +49 (0) 921 / 55-3399
E-Mail: greiner@uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im 'Times Higher Education (THE) Young University Ranking' auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Sie ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein. Die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).